

Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter,

Sie sind gerne mit Ihrem Hund draußen in der Natur unterwegs. Sie lieben Landschaften, wo Ihr vierbeiniger Freund sich austoben kann und auch Artgenossen trifft. Sie schätzen die Natur, lieben Tiere und respektieren ihre Bedürfnisse.

Mit diesem Faltblatt möchten wir Sie informieren, wie Sie gemeinsam mit Ihrem Hund die schöne und schützenswerte Natur erleben können, ohne sie zu stören.

Kinderstube für gefährdete Vögel

Viele Vogelarten nutzen den Viernheimer Wald als Kinderstube. Darunter sind auch sehr seltene Vögel, die auf dem Boden brüten, wie zum Beispiel der **Ziegenmelker** und die **Heidelerche**. Deswegen wurden der Viernheimer Wald und das Naturschutzgebiet „Glockenbuckel von Viernheim“ zugleich als europäisches Vogelschutzgebiet „Wälder der südlichen hessischen Rheinebene“ ausgewiesen.

Bitte bedenken Sie: Vögel können nicht zwischen jagenden und spielenden Hunden unterscheiden. Jedes Mal, wenn ein Hund einen Vogel aufscheucht, bedeutet das für den Vogel, dass er weniger fressen und auch seine Jungen weniger füttern kann. Sein Gelege kühlt aus, und er kann seine Eier oder seine Küken nicht mehr vor Nesträubern schützen.



Die seltene Heidelerche füttert ihre Jungen

Foto: Christian Gelpke

Als Natur- und Tierfreund können Sie die Verantwortung für ein respektvolles Miteinander zwischen Wildtieren und unseren Haushunden übernehmen. Seien Sie mit Ihrem Hund Vorbild für andere!

Deshalb die herzliche Bitte:



Naturschutzgebiet Glockenbuckel von Viernheim:

Leinen sie Ihren Hund an und bleiben Sie auf den zugelassenen markierten Wegen! Im Naturschutzgebiet besteht ein Wege- und Anleingebot (siehe Karte).



Übrige Waldbereiche:

Wenn Sie abseits der Wege durch den Wald gehen, nehmen Sie Ihren Hund an die Leine! Während der Brut- und Setzzeit vom 1. März bis 30. September bleiben Sie auch hier möglichst auf den Wegen!

Bitte beachten Sie, dass es in Hessen verboten ist, Hunde im Wald unbeaufsichtigt laufen zu lassen.



Viernheimer Hundespiel- und Übungsplatz:

Hier treffen sich ganzjährig Hundefreunde mit ihren Vierbeinern. Sie können hier mit Gleichgesinnten reden, sich mit Ihrem Hund frei bewegen, spielen und ihm die Möglichkeit geben, Artgenossen zu treffen.

Nähere Informationen

Forstamt Lampertheim, Telefon: 06206 94 5200

Hundehalter für ein respektvolles Miteinander, eine Initiative von Viernheimer Bürgerinnen und Bürgern

Kontakt: s.kuemmel@raum-konzepte.com
www.facebook.com/Respektvolles-Miteinander

Herausgeber und Druck:

Regierungspräsidium Darmstadt, Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt

www.rp-darmstadt.hessen.de



An der Leine - Foto: Lena Bader

Tierfreunde schützen die Natur

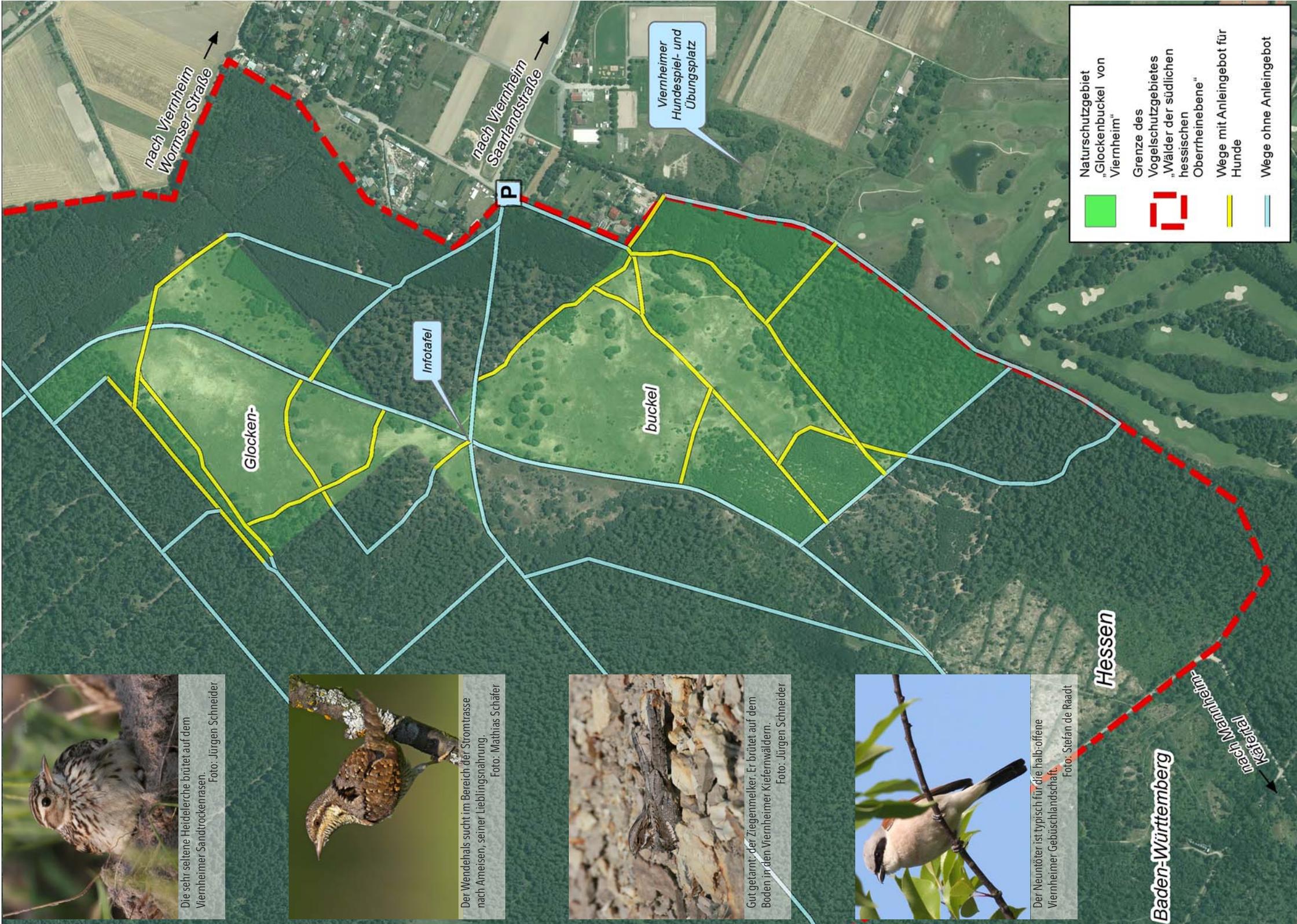
Mit dem Hund unterwegs im Viernheimer Wald

Tipps und Hinweise für Hundehalterinnen und Hundehalter



Regierungspräsidium Darmstadt





Naturchutzgebiet „Glockenbuckel von Viernheim“

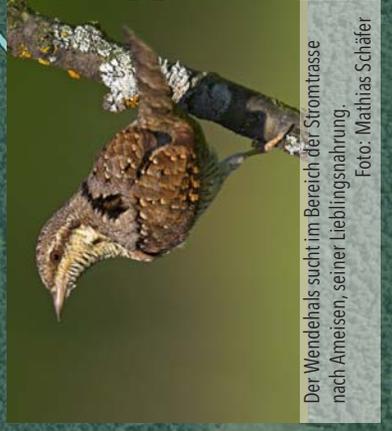
Grenze des Vogelschutzgebietes „Wälder der südlichen hessischen Oberrheinebene“

Wege mit Anleingebot für Hunde

Wege ohne Anleingebot



Die sehr seltene Heideleiche brütet auf dem Viernheimer Sandtrockenrasen.
Foto: Jürgen Schneider



Der Wendehals sucht im Bereich der Stromtrasse nach Ameisen, seiner Lieblingsnahrung.
Foto: Mathias Schäfer



Gut getarnt: der Ziegenmelker. Er brütet auf dem Boden in den Viernheimer Kiefernwäldern.
Foto: Jürgen Schneider



Der Neuntöter ist typisch für die halb-offene Viernheimer Gebüschlandschaft.
Foto: Stefan de Raadt

Hessen

Baden-Württemberg

nach Mannheim

Kettetal